Themenvorschläge Bachelorarbeit

Unten finden Sie einige Themenvorschläge für Bachelorarbeiten. Gerne gehen wir aber auch auf Ihre eigenen Vorschläge ein, falls Sie ein umsetzbares Wunschthema haben, dass sich nicht auf der Liste findet. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt zum Institut auf.

1. **Die Prognosekraft der Verbraucherstimmung für Aktienmarkttrenditen: Eine Zeitreihenanalyse**
   In dieser Arbeit wird die Hypothese untersucht, dass Veränderungen in der Verbraucherstimmung – erfasst durch den Consumer Sentiment Index der University of Michigan – als Vorläufer für die Aktienmarktentwicklung dienen. Durch den Einsatz von Zeitreihen-Regressionstechniken soll überprüft werden, ob das Verbrauchervertrauen nicht nur die vorherrschenden wirtschaftlichen Bedingungen widerspiegelt, sondern auch Markttrends vorhersagt. Die Analyse zielt darauf ab, die zeitlichen Schwankungen der Verbraucherstimmung mit makroökonomischen Bedingungen zu erklären und zu prüfen, inwiefern der Consumer Sentiment Index Veränderungen in wichtigen Aktienindizes, wie dem S&P 500, prognostizieren kann.

   Der Consumer Sentiment Index und relevante Makrozeitreihen finden sich auf der Seite der St. Louis Fed (`https://fred.stlouisfed.org`). Eine verwandte Publikation ist z.B.:
   Michael Lemmon, Evgenia Portniaguina, *Consumer Confidence and Asset Prices: Some Empirical Evidence*, The Review of Financial Studies, Volume 19 (4), 2006, pp. 1499-1529, `doi.org/10.1093/rfs/hhj038`.

2. **Inflationserwartungen von Profis und Verbrauchern: Ein vergleich der Prognosegenauigkeit**
   Diese Bachelorarbeit zielt darauf ab, die Prognosequalität dieser beiden Gruppen in einem umfassenden Vergleich zu untersuchen. Durch die Analyse des Survey of Professional Forecasters der Fed und des Consumer Expectations Surveys der University of Michigan erforschen wir, wie genau die Inflationserwartungen von Experten und Verbrauchern die tatsächlichen wirtschaftlichen Realitäten widerspiegeln.

   Welche Gruppe antizipiert Wendepunkte effektiver? Welche Faktoren beeinflussen ihre Genauigkeit, und gibt es systematische Abweichungen, die aufschlussreiche ökonomische Implikationen bergen? Diese Studie trägt dazu bei, ein tieferes Verständnis darüber zu gewinnen, inwieweit unterschiedliche Erwartungsniveaus auf makroökonomische und politische Entscheidungen einwirken.

3. ***Shrinkage*, *Selection* oder beides?**
   Dieses Thema befasst sich mit einem Vergleich der Prognosequalität von Lasso, Ridge Regression und Elastic Net. Der Vergleich sollte simulationsbasiert stattfinden (bspw. um unterschiedliche *Signal-to-Noise* Verhältnisse zu beachten), kann aber durch eine empirische Studie auf echten Daten erweitert werden. Eine schöne methodische Einführung in das Thema liefert James et al. (2013).

4. **Der Einfluss von ESG-Ratings auf die Performance von Unternehmen**
   Dieses Seminarthema befasst sich mit der Frage, inwiefern ESG-Ratings die Unternehmensperformance, bspw. gemessen durch Renditen beeinflussen. Bei der Analyse können Regressionsmodelle zum Einstz kommen und relevante Daten sind u.a. bei Refinitiv verfügbar.

Literatur

James, G., Witten, D., Hastie, T., and Tibshirani, R. (2013). *An Introduction to Statistical Learning*. Springer Texts in Statistics. Springer, New York.